

Presseinformation

6. Dezember 2010 / 2 Seiten

Forum für den Austausch junger klinischer Forscher in der Hepatologie

Im Vorfeld des 8. HepNet Symposiums bietet die Deutsche Leberstiftung am 16. und 17. Juni 2011 ein „Forum für junge klinische Forscher“ an. Ziel ist es, die Vernetzung junger Hepatologen zu verbessern.

Von Donnerstagnachmittag bis Freitagmittag haben klinische Forscher, die nicht älter als 35 Jahre sind, die Möglichkeit, sich über ihre Projekte auszutauschen. Diskutiert werden kann über verschiedene klinische Forschungsprojekte im Bereich der Hepatologie, beispielsweise Kohortenstudien, Fallserien, Biomarker sowie Studien zu Diagnostik und Therapie. Vorgestellt werden können sowohl abgeschlossene Projekte als auch laufende Studien.

Alle Teilnehmer können ihr Projekt mit einem Poster vorstellen. Darüber hinaus erhalten acht klinische Forscher die Möglichkeit, einen Vortrag zu halten.

Ergänzt werden die Projektvorstellungen und Forumsdiskussionen durch verschiedene Vorträge. Die State of the art Lecture „Zukunft der klinischen Hepatologie in Deutschland“ hält Prof. Dr. Stefan Zeuzem, Frankfurt. Am Freitag spricht Prof. Dr. Eva Herrmann, Frankfurt zum Thema „Modellierung der Viruskinetik zur Vorhersage des Ansprechens auf eine antivirale Therapie“ und Prof. Dr. Armin Koch, Hannover wird das Thema „Biostatistik und Modellierung“ behandeln.

„Gerade für junge Hepatologen, die in der klinischen Forschung tätig sind, ist es wichtig, sich auszutauschen. So können sie von Erfahrungen anderer profitieren und Netzwerke aufbauen. Das möchte die Deutsche Leberstiftung mit dem Forum unterstützen“, erläutert Prof. Dr. Michael P. Manns, Vorsitzender des Vorstandes. "Damit erfüllt die Deutsche Leberstiftung ihren Auftrag, Forschung zu vernetzen, in besonderer Weise."

Die Vortragenden, Teilnehmer und Empfänger der Reisekostenzuschüsse werden vom Stiftungsvorstand ausgewählt. Bewerbungen sind ab sofort bis zum 1. März 2011 möglich. Die Unterlagen finden Sie im Internet unter www.deutsche-leberstiftung.de/symposium.

Die Deutsche Leberstiftung

verfolgt das Ziel, die Patientenversorgung durch die Vernetzung der Forschung zu verbessern und die öffentliche Wahrnehmung für Lebererkrankungen zu steigern. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.deutsche-leberstiftung.de.



Wir senden Ihnen das Signet gern in druckfähiger Auflösung zu.

Kontakt:

Deutsche Leberstiftung
Bianka Wiebner
Carl-Neuberg-Straße 1 | 30625 Hannover
Tel 0511 – 532 6815 | Fax 0511 – 532 6820
presse@deutsche-leberstiftung.de
www.deutsche-leberstiftung.de